

Touristifizierung urbaner Räume

am 22. – 24. Mai 2019 in Freiburg

Eine zunehmende Bedeutung des Tourismus erfasst seit einigen Jahren zahlreiche Großstädte und wird dort in Zusammenhang mit der Transformation urbaner Räume wirksam. Während zunächst vorwiegend die innerstädtischen Bereiche von dieser Entwicklung betroffen waren, richtet sich die fortschreitende Touristifizierung nunmehr verstärkt auch auf Wohnquartiere abseits der klassischen touristischen Sehenswürdigkeiten. Dies führt zu vielfältigen neuen Erscheinungsformen des Tourismus, die in ihrer Summe als *New Urban Tourism* bezeichnet werden können. Ein infolge des ansteigenden Tourismusaufkommens erhöhter Nutzungsdruck wird indessen mit dem Schlagwort des *Overtourism* in Verbindung gebracht. Für die lokale Bevölkerung und die Reisenden kann eine derart starke Touristifizierung mit erheblichen Belastungen verbunden sein. Die Frage, wie mit dem Tourismusaufkommen umzugehen ist, zählt zu den aktuellen Herausforderungen angesichts von urbanen Transformationsprozessen.

Vor diesem Hintergrund laden der AK Tourismusforschung und der AK Stadtzukünfte zu einer gemeinsamen Tagung ein. Die Veranstaltung dient der Präsentation und Diskussion von ca. 15-minütigen Beiträgen aus der Stadt- und Tourismusforschung. Sie soll den wechselseitigen Austausch aus dem Blickwinkel unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Perspektiven anregen und wendet sich zugleich an interessierte Expertinnen und Experten aus der Praxis. Die Tagung wird am 22. Mai 2019 mit einem frühabendlichen Festvortrag in Freiburg beginnen und wird voraussichtlich am 24. Mai 2019 in der Mittagszeit enden.

Bitte senden Sie uns Ihre **Vortragsangebote bis zum 10. Januar 2019** in Form eines kurzen Abstracts (max. 1 Seite) samt Ihrer Kontaktdaten per E-Mail an:

tagung-touristifizierung-2019@web.de

Organisation vor Ort:

Prof. Dr. Tim Freytag (E-Mail: tim.freytag@geographie.uni-freiburg.de)

AK Tourismusforschung:

Prof. Dr. Hans Hopfinger (E-Mail: hans.hopfinger@gmx.de)

AK Stadtzukünfte:

Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt (E-Mail: wiegandt@uni-bonn.de);

Prof. Dr. Ludger Basten (E-Mail: ludger.basten@tu-dortmund.de);

Prof. Dr. Uta Hohn (E-Mail: uta.hohn@rub.de)